

AUS DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Bericht über das 42. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Das Frühjahrstreffen der südostbayerischen Entomologen fand am 28.3.2017 wie immer in Rohrdorf unter der Leitung von Dr. Andreas SEGERER (ZSM) statt, diesmal mit einer Rekordzahl von 42 Teilnehmern. Nach der Begrüßung stellte SEGERER einige faunistische Neufunde von Schmetterlingen in Südostbayern vor und wies auf die *online* erschienene neue Rote Liste der bayerischen Tagfalter hin (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_tiere/2016/index.htm).

Den Hauptteil des Abends gestalteten die Referenten Norbert KEIL, Rudi KELLER und Bernhard MAY. Nach einem einstimmigen stimmungsvollen Film über Kirgisistan von Anita PLÖSSL berichteten die Referenten ausführlich über ihre im Juli 2015 (gemeinsam mit Anita und Bernhard PLÖSSL) durchgeführte, von Norbert KEIL organisierte Sammelreise nach Kirgisistan:

Unter Begleitung ortskundiger Führer mit geländegängigen Fahrzeugen wurden verschiedene Bereiche des Tian-Shan sowie die Umgegend des Issyk-Kul erkundet. Gesammelt wurde überwiegend in Höhenlagen zwischen 2000 - 3500 m. Kirgisistan ist generell ein sehr hoch gelegenes Land, da 40% der Fläche über 3000 m liegen und das streng kontinentale Klima daher zu hohen Temperatur-Gegensätzen führt (Nacht/Tag, Sommer/Winter). Da neben Tagfang auch primär jede Nacht (sofern wetterbedingt möglich) Nachtfang betrieben wurde und außerdem noch mehrere Lebend-Lichtfallen zum Einsatz kamen, konnte in knapp zweieinhalb Wochen eine beeindruckende Zahl von Nachweisen erzielt werden.

Die Fauna ist als sehr reichhaltig zu bezeichnen, da an verschiedenen Biotopen beispielsweise bis zu 39 Tagfalterarten bzw. 118 Noctuidenarten an einem Tag / in einer Nacht nachgewiesen werden konnten. Die noch weitgehend intakte Natur in den herrlichen Berglandschaften ist geradezu als „entomologisches El Dorado“ zu bezeichnen, was man als mitteleuropäischer Sammler mit tendenziell immer schlechter werdenden Exkursionen umso mehr zu schätzen weiß. Selbstverständlich ist auch Kirgisistan nicht frei von Umweltproblemen wie Überweidung, problematischer Müllentsorgung sowie Goldabbau in großem Umfang unter Einsatz hochgiftiger Chemikalien – nur dass eben die Entomofauna hiervon noch nicht so stark berührt wird und die Vielfalt der Flora und Fauna daher Begeisterung hervorruft.

Bis jetzt sind etwa 75% der Ausbeute ausgewertet. Dabei konnten knapp 470 verschiedene Tagfalter- und Macroheterocerenarten determiniert werden, wobei bei letzteren der Schwerpunkt bei der extrem artenreichen Noctuidenfauna liegt. Die Geometridenfauna war vergleichsweise wenig artenreich. Aktueller Auswertungsstand:

Gruppe	Exemplare	Arten
Tagfalter	1460	109
„Spinner“ s.l.	280	44
„Eulen“ s.l.	4716	252
Spanner	676	62
Kumulativ	7114	467

Trotz der für Mikrolepidopteren suboptimalen Lichtfangbedingungen (teilweise Kälte und stürmische Winde) harren auch hier noch einige Arten der Bestimmung, wobei der Schwerpunkt des Materials bei den Pyraloidea, Pterophoriden und Gelechiiden liegt.

Ein zweiter Vortrag über die zwischenzeitlich schon durchgeführte 2. Sammelreise in den kirgisischen Pamir wird zu gegebener Zeit stattfinden und rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Die nächsten Treffen (Rohrdorf b. Rosenheim, Hotel zur Post):

43. Treffen: Dienstag, 24.10.2017, 19:30 s.t., Dr. Andreas SEGERER (ZSM, MEG):

Die Graszünsler Südostbayerns (Lepidoptera: Crambidae, Crambinae).

44. Treffen: Dienstag, 20.03.2018, 19:30 s.t., Dr. Lars HENDRICH (ZSM, MEG):

Die Schwimmkäfer der FFH-Richtlinie in Bayern – Vorkommen, Habitatbindung und Nachweismethoden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [066](#)

Autor(en)/Author(s): Keil Norbert, Keller Rudolf, May Bernhard, Segerer Andreas H.

Artikel/Article: [Bericht über das 42. Treffen der südostbayerischen Entomologen 116](#)